

"mais comme faisant l'inculpable [il] m'a respondu que ... vostre pere [Beat II. Zurlauben] vous aura mande l'ordinaire dermiere le subiect, que pour lui que ce n'estoit pas de sa faute, vous aiant envoye toutes celles qu'il a receuees a [!] Mr. Braconiere laquelle vous pourra rendre raison de la perte de celles que vous croies estre perdues". Was nun die zwei "louis d'or" angehe, habe er, Zurlauben, sich diese reichlich verdient; er wunsche daher dringend, dass er sie auch annehme. Das Geld stamme ubrigens aus seiner, Redings, eigener Tasche. Braconiere moege er dann nach Gebuhr gleichfalls bezahlen. "au reste i'ay parlle à Mr. dervie[ux] et bony de ceque m'aves comande lesquels m'ont tesmoignie d'estre fort satisfiect de ceque ie leur disois et avec la lettre que vous leur escrivites [!], pour ceux de cazall[-Monferrato] ils ne m'ont pas parle un mot ny mesme me veneu voir ainsy que ie partiray ce iourdhuy ... vous asseurant que ie randeray ceque vous m'aves remis a Madame votre tres aymee [Anna Maria Speck] en arrivant au pays [gemeint in Zug]."

Wie ihm Hess gesagt, habe er die 1200 [L], "que lui avies envoies il i a deux mois", erhalten. Seine diesem inzwischen zugegangenen Befehle wolle er gleichfalls gewissenhaft ausfuhren. Wie Hess ubrigens habe durchblicken lassen, gebe Dervieux zu einigen Klagen Anlass. "ie vous ay escrit de st. safferin [Saint-Saphorin?] par laquelle ie vous mandeois de mes affaires pour Mr. va[rin?]¹ et autres lesquels ie vous suplie d'avoir pour rec[ommandees?]¹ avec la icy iointe."

Beantwortet am 19. August.

1) Text zerstört

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben.

AH 40, 288-289 - Blatt 289^r leer

156

[1640 n. Juli 30.]

A

LISTE JENER OFFIZIERE UND SOLDATEN DER KOMPAGNIE [HEINRICHS I.]
ZURLAUBEN, WELCHE BEIM ANGRIFF AUF ARRAS GETOETET, VER-
WUNDET ODER GEFANGENGENOMMEN WORDEN SEIEN

Gefallen sind Jakob Hemel und Ulrich Bossard, beide von Bremgarten.

Verletzt wurden Franz Becker, Schreiber; Jakob Hegnauer, Korporal; Adam Meyer; Hans Gerey.

AH 40, 290 - Blatt 290^V leer

157

1651 Dezember 14., Luzern

A

BRIEF VON R[ITTER LUDWIG] MEYER AN AMMANN UND [STADT- UND AMTS-]
RAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben möchte er ihm bestens verdanken. *"wil den H. bätten das er nit achten welle dye ich villicht dem H. in Einem und andern gmacht hab, mich alzit in sine gutten gunst will lassen für befolchen Haben. anlangt H. ob. [Sebastian Peregrin] Zvier [Tagsatzungsgesandter Uris an der Konferenz der im Thurgau reg. Orte in Frauenfeld] Richt er sin sach bym Jr. F. G. von S. Gallen [Pius Reher - Auseinandersetzungen wegen dessen Rechte im Thurgau -] wol es ist gutt, wo solches nit beschiht verhoff ich es werdt anordnung geschehen, das man zu werdtbühl wirdt können Einen [?] Predicanten dort lassen Predigen, und glich noch ein Tagsatzung alhie [in Luzern¹] gehalten werdt, darmit man zu Ruwen kom. verhoff H. la[ndammann und Tagsatzungsgesandter Jakob Marti] von glarus werdt uns brichten, was Jr. F.G. [der Abt von St. Gallen] für ein anttwort geben hab Sig glich guet oder bös (darmit wir unser sach witer ... [?] Mögen bin also bim Eignen botten wertig. Anlangt das Frantzössisch geschafft [Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich? durch Luzern] wil ich nit ... Ermanglen min bestes Zu thun, möchte doch an Etlich orten ein heglin darin sin wegen wie ... [?] in Hispanen ist."*

Ueberall rühme man *"unser verrichtung [Beilegung der Glaubensstreitigkeiten im Thurgau - Uttwiler- und Lustorferhandel - anlässlich der Tagsatzung in Frauenfeld, an der Ludwig Meyer als Tagsatzungsgesandter Luzerns und Zurlauben als solcher Zugs teilgenommen hatten]"; insbesondere würdige man sein, Zurlaubens, verdienstvolles Wirken.*

Gerade jetzt schicke ihm Schultheiss [Ulrich] Dulliker ein Schreiben von ihm, Zurlauben, *"darus ich gnugsam verstanden han der Hr. [Bürgermeister und Rat] von Zürich wolmeinetlichs anerbieten auch die verrichtung H. ob. schwy[?]"*.